

<http://www.derwesten.de/staedte/bochum/Im-Josefcarrée-trifft-Medizin-auf-Komfort-id2763238.html>

Gesundheit

Im Josefcarrée trifft Medizin auf Komfort

[Kommentare: 6](#) [Trackback-URL](#)

Bochum, 19.03.2010, Kirsten Simon



Bochum. Es ist ein modernes Medizinmärchen auf über 15000 qm Fläche: Mit einem Festakt ist am Freitag das Josefcarrée eingeweiht worden. Es soll die medizinische Versorgung des St. Josef-Hospitals ergänzen.

Hier einige Zahlen und Fakten: 19 Monate Bauzeit, 20,3 Mio Euro Investitionsvolumen, 170 Parkplätze, 14 Facharztpraxen, Apotheke, Sanitätshaus und stylische Cafeteria. Ein Highlight des Neubaus, der auch die Eingangspforte zum St. Josef-Hospital bildet, ist die Station für Privatpatienten, die sich auf der dritten Etage befindet. 27 Einzelzimmer, darunter zwei Suiten, verbinden die medizinische Versorgung mit dem Komfort eines Top-Hotels.

An diesem Samstag können sich alle Interessenten bei einem Tag der offenen Tür selbst einen Eindruck von dem neuen Gesundheitszentrum verschaffen. Vielleicht werden sie so begeistert sein wie es der Ärztliche Geschäftsführer Prof. Dr. Peter Altmeyer und wie es Geschäftsführer Franz-Rainer Kellerhoff jetzt schon sind. „Uns ist die Verknüpfung zwischen stationärer und ambulanter Behandlung mit dem Josefcarrée sehr gut gelungen“, sagt Altmeyer. Erst gestern ist der letzte Stein verlegt worden, das Großprojekt also auf den Punkt fertig geworden. Damit, so Altmeyer, wolle das Kath. Klinikum sich auch für die Zukunft gut aufstellen, „denn der Wettbewerb unter den Krankenhäusern ist groß“.

Kassen- und Privatpatienten sollen gleichermaßen gut behandelt werden, die Privatpatienten sollen dazu noch einen gehobenen Unterbringungskomfort genießen. Projektleiterin Sabine Marton sagt nicht ohne Stolz: „Wir haben alles vermietet. Die ersten Praxen öffnen am 1. April, die letzten am 1. Juli.“